

KEINE VERDAMMNIS - KEINE TRENNUNG

Römer 8,1-39
Leitverse 8,1.2

* Frei und geliebt: Das neue Leben im Geist (8,1-17)

1. Was bedeutet „Keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind“ nach dem Verzweiflungsschrei von 7,24? (8,1; Joh 3,18; 5,24) Was ist das „Gesetz des Geistes“ und wie unterscheidet es sich vom „Gesetz der Sünde und des Todes“? (8,2) Was tat Gott, was das Gesetz nicht konnte, und warum musste er seinen Sohn „in der Gestalt des sündigen Fleisches“ senden? (8,3.4; 2.Kor 5,21) Was kennzeichnet den Unterschied zwischen „fleischlich gesinnt“ und „geistlich gesinnt“ sein? (8,5-8)
2. Was bedeutet es, dass Gottes Geist in uns „wohnt“ (oikei), und welche Konsequenz hat das für unseren sterblichen Leib? (8,9-11) Was bedeutet der Ruf „Abba, Vater!“, und warum durften nur Kinder, nicht Sklaven, so rufen? (8,15.16; Gal 4,6) Was heißt es, „Erben Gottes und Miterben Christi“ zu sein? (8,17; 1.Petr 1,3-5) Welche Bedingung nennt Paulus: „wenn wir mit ihm leiden“, und was bedeutet das für Studierende? (8,17b; Phil 3,10)

* Gehalten und unbesiegbar: Hoffnung, Gebet, Liebe (8,18-39)

3. Warum fallen „dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht gegenüber der Herrlichkeit“? (8,18; 2.Kor 4,17) Was meint Paulus damit, dass die ganze Schöpfung „seufzt und in Wehen liegt“? (8,19-22; 1.Mose 3,17-19) Was bedeutet es, „auf Hoffnung gerettet“ zu sein, und wie äußert sich diese Hoffnung in Geduld (hypomonē)? (8,24.25) Wie hilft der Geist unserer Schwachheit auf, und was bedeutet sein „unaussprechliches Seufzen“? (8,26.27)
4. Was meint Vers 28: „Alle Dinge dienen zum Besten“, und welche Voraussetzung nennt Paulus? (8,28; 1.Mose 50,20) Erkläre die goldene Kette: vorherbestimmt → berufen → gerechtfertigt → verherrlicht. (8,29.30) Welche Gewissheit geben die fünf rhetorischen Fragen in den Versen 31-35? (8,31-35; Jes 50,8.9) Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes, und was bedeutet das Bekenntnis in Versen 38.39 für dein persönliches Leben? (8,38.39; Ps 139,7-12)